



1komma5° GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

	Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		184.385.583,64	60.347.880,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.181,00	2.929,00
II. Sachanlagen		1.435.040,15	785.966,00
III. Finanzanlagen		182.948.362,49	59.558.985,28
B. Umlaufvermögen		123.984.195,01	104.150.881,74
I. Vorräte		248.392,90	3.280.810,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		13.981.901,13	6.618.579,76
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		41.479,14	41.479,14
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		109.753.900,98	94.251.491,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		271.675,70	75.438,15
Aktiva		308.641.454,35	164.574.200,17
	Passiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		248.150.717,38	80.136.411,03
I. Gezeichnetes Kapital		65.496,00	49.127,00
II. Kapitalrücklage		268.062.342,24	87.937.931,70
III. Verlustvortrag		7.850.647,67	849.499,44
IV. Jahresfehlbetrag		12.126.473,19	7.001.148,23
B. Rückstellungen		55.938.995,38	25.108.004,53



	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten		4.551.741,59	59.329.784,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		4.551.741,59	59.329.784,61
Passiva		308.641.454,35	164.574.200,17

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die 1komma5° GmbH, Hamburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 168900 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB unter Beachtung der rechtsformsspezifischen Besonderheiten für Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Posten zusammenzufassen (§ 265 Abs. 7 HGB), wird kein Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Von den Erleichterungsmöglichkeiten des § 288 HGB wird bei der Aufstellung des Anhangs teilweise und bei der Offenlegung des Jahresabschlusses gemäß § 326 HGB vollständig Gebrauch gemacht.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte sind zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Sie umfassen demnach auch Anschaffungsnebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungskostenminderungen.

Die Abschreibungen erfolgen im Jahr des Zugangs pro rata temporis.

Geringwertige Anlagegüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Das Niederstwertprinzip für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wird beachtet.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

Das **gezeichnete Kapital** wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB mit seinem Nennbetrag angesetzt.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird möglichen Einzelrisiken angemessen Rechnung getragen. Der Ansatz erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Erwägung anzusetzenden Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Fremdwährungsumrechnung** von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt mit dem jeweiligen Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls. Zum Abschlussstichtag werden sie gemäß § 256a HGB umgerechnet.

C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich ebenfalls aus diesem.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 118 (Vorjahr 44).

sonstige Berichtsbestandteile

Hamburg, den 11.12.2024

Philipp Schröder
Wolf Micha Grüber
-Geschäftsführer-

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.12.2024 festgestellt.